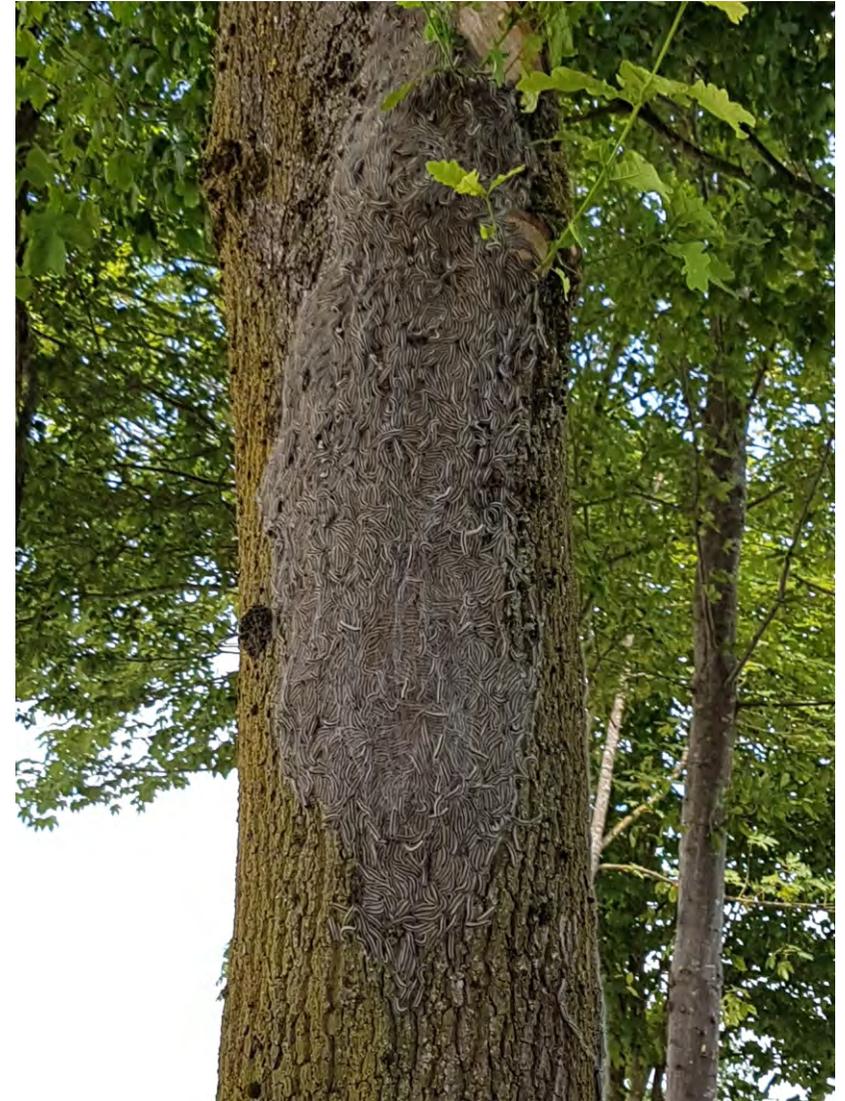
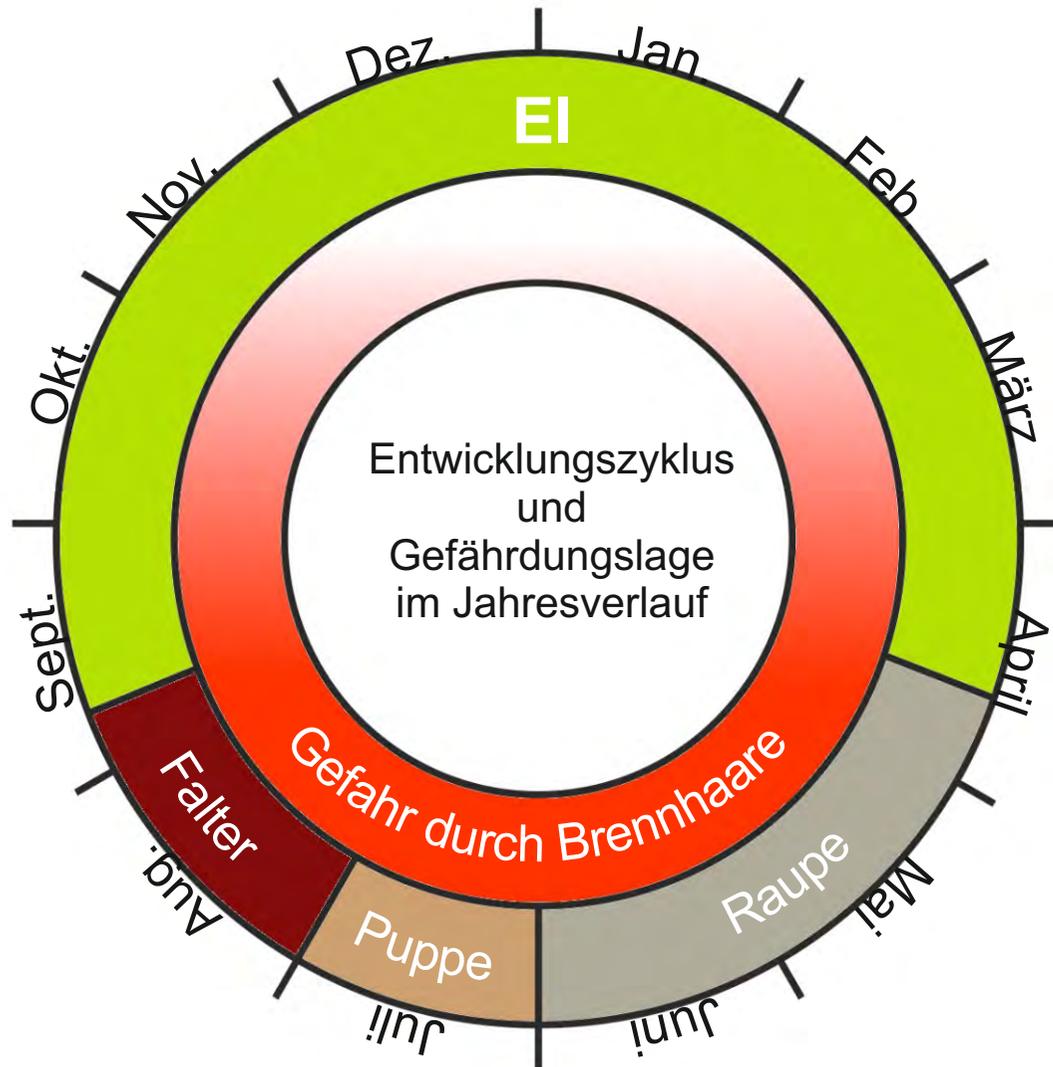


Eichenprozessionsspinner - Entwicklungszyklus und Gefährdungslage



Eichenprozessionsspinner - Risikobewertung

Befall*	Befall gering		Befall hoch	
Gefährdung	<p>wenig Risiko: wenige Menschen kurz anwesend</p> <p>z. B. Feldweg in freier Flur, Wald- und Naturgebiete</p>	<p>hohes Risiko: viele Menschen kurz bzw. wenige Menschen länger anwesend</p> <p>z. B. öffentliche Parkanlagen, Schulen, Kindergarten, Freizeitanlagen</p>	<p>wenig Risiko: wenige Menschen kurz anwesend</p> <p>z. B. Feldweg in freier Flur, Wald- und Naturgebiete</p>	<p>hohes Risiko: viele Menschen kurz bzw. wenige Menschen länger anwesend</p> <p>z. B. öffentliche Parkanlagen, Schulen, Kindergarten, Freizeitanlagen</p>
Maßnahme	<p>keine Bekämpfung</p> <p>Information Aufstellung Warnschild</p>	<p>Absaugung</p> <p>Nachkontrolle ggf. Wiederholung</p>	<p>Absperrung</p> <p>Aufstellung Warnschild</p>	<p>Absaugung</p> <p>Nachkontrolle ggf. Wiederholung</p> <p>Biologische Bekämpfung</p> <p>Bakterien, Neempräparate, (Nematoden)</p>
Zeitraum	Mai bis September	Mai bis September Herbst / Winter (alte Nester)	Mai bis September Herbst / Winter (alte Nester)	April bis Mai
				<p>Ökologische Abwägung</p> <p>keine Anwendung bei Anwesenheit geschützter Schmetterlingsarten</p>

***Einschätzung des Befalls:** Falls bei einem Baum vom Boden aus mind. fünf Nester in Tennisball-Größe oder ein Nest in Fußball-Größe sichtbar sind, ist das zu erwartende Ausmaß des Befalls groß. Falls weniger Nester beobachtet werden, ist das erwartete Ausmaß gering.

Für eine erfolgreiche Bekämpfung sind regelmäßige Beobachtungen von Raupen und Nestern während der Saison dringend zu empfehlen.

